

Правильные ответы размещены на последней странице теста

Тест состоит из шести заданий
Время выполнения – 90 минут

Раздел 1. Чтение

Рекомендованное время выполнения заданий раздела «Чтение» 40 мин

I задание

*Установите соответствие между заголовками 1–8 и текстами A–G. Занесите свои ответы в таблицу после задания. Используйте каждую цифру **только один раз**. В задании один заголовок лишний.*

- | | |
|---|--|
| 1. Extreme Sportarten weniger attraktiv | 5. Männersport zum Frauensport gemacht |
| 2. Schule in Not geholfen | 6. Das Sportangebot wird erweitert |
| 3. Tendenz steigend | 7. Jung, aber karrierebewusst |
| 4. Motivation durch Familie | 8. Ein richtiges Kinderfest |
- A.** Als die Turnhalle eines Kölner Gymnasiums geschlossen wurde, um renoviert zu werden, da wurden die Schuler und deren Eltern traurig. Denn das war der einzige Ort, wo der Sportunterricht bisher stattgefunden hat. Seit diesem Dienstag müssen die Schüler aber auf den Sportunterricht nicht mehr verzichten. Dank ihrem Sportlehrer. Er kam auf die Idee, für die Zeit der Renovierung einen Kooperationsvertrag mit dem naheliegenden Sportverein abzuschließen.
- B.** Wer gestern den Marathonlauf in Göttingen verfolgt hatte, dem ist sicher das Läufer-Trio im gelben Trikot aufgefallen. Die drei haben vor kurzem ins Sportverein „Mercur“ gewechselt. Aus ganz einfachem Grund: Beim „Mercur“ ist die Konkurrenz stärker, so die 12-jährige Angela. Und wenn man zum besten Marathonläufer werden will, dann kommt es nicht nur auf die Bedingungen an.
- C.** Die Schule kann es ohne Eltern nicht: Das ist das Ergebnis eines Experiments, das man an zwei Erfurter Grundschulen unternommen hat. Auf Initiative der Sportlehrer hat man dort einen Kurs für Eltern organisiert, in dem es um Thema „Sport“ ging, und feierte großen Erfolg:

Die Kinder, deren Eltern den Kurs besucht hatten, kamen viel motivierter in den Sportunterricht. Und was wichtiger ist: blieben länger gesund.

- D.** Mit vier Jahren ging es los. Mit acht hat sie ihr erstes Spiel hinter sich. Mit zwölf wurde sie in einen Eishockeyverein aufgenommen, und als sie sechszehn war, kam ihr erster Erfolg: Sie durfte zum ersten Mal aufs Feld, dabei in der Männermannschaft. Als Torhüterin. Damit hat auch die Geschichte des Frauenhockeys angefangen. Dass Frauen auch Hockey spielen wollen und können, war damals unvorstellbar.
- E.** Wie sieht eine Ausstellung aus? Tausende Leute gehen von einem Stand zum anderen, stellen Fragen und stecken einen Werbeprospekt nach dem anderen in ihre Plastiktüten. Das wollten gerade die Veranstalter der Sportausstellung vermeiden. Um Kinder anzulocken, ließen sie die Kleinen an jedem Stand klettern, springen, hängen, werfen und schießen. Sogar Reiten stand auf dem Programm.
- F.** Sind Sie als Kind im Sportunterricht Schi gelaufen? Ihre Kinder aber nicht mehr? Auf die Fragen würden garantiert die meisten mit „Ja-Nein“ antworten. In Padeborn aber nicht. Dort haben die Grundschulen und Padeborner Schiverein ein Projekt: Das Schilaufen wird den Schülern von Trainern des Vereins im Sportunterricht beigebracht. Kostenlos.
- G.** Eine Studie der Münchener Soziologen hat Furore gemacht. Im Vergleich zu 2007 treiben 2010 mehr Jugendliche Sport. Während 2007 nur jeder Zweite seine Freizeit am Computer verbrachte, ist es 2010 nur jeder Dritte. Dabei hat sich die Zahl der Jugendlichen, die sich für ein regelmäßiges Training entscheiden, fast verdoppelt.

A	B	C	D	E	F	G

II задание

Прочитайте текст и заполните пропуски A–F частями предложений, обозначенными цифрами 1-7. Одна из частей в списке 1-7– лишняя. Занесите цифру, обозначающую соответствующую часть предложения, в таблицу.

Schokolade

Schokolade wird aus mehreren Zutaten hergestellt, die Hauptkomponente sind Kakao-Bohnen. Kakao wird von A _____ schon seit 3000 Jahren angebaut. Fast von Anfang an haben die Menschen daraus ein Getränk hergestellt. Kakao-Bohnen sind bitter und sie müssen fermentiert werden B _____ zu bekommen. Nach der Fermentation werden die Bohnen getrocknet, dann geröstet und anschließend in einem Mahlwerk in kleine Stücke zerbrochen. Die Schalenteile werden entfernt. Den Rest nennt man Kakaobruch. Anschließend wird der Kakaobruch gemahlen. Heinrich Stollwerk, Mitbegründer der Gebrüder Stollwerk AG, C _____, die er patentieren ließ. So wurde die Stollwerk-Fabrik zum größten Schokoladenproduzenten Deutschlands. Die meisten Schokoladensorten, die D _____, werden mit Zugabe von Zucker produziert. Milkschokolade enthält zusätzlich Kondensmilch oder Milchpulver. Die weiße Schokolade enthält kein Kakao-Pulver, das heißt, dass sie nicht als echte Schokolade gelten kann. Ungesüßtes Kakaopulver enthält 1 bis 3 Prozent Theobromin, das E _____. Es wirkt auf den Organismus mild und dauerhaft anregend und leicht stimmungsaufhellend. Wissenschaftler behaupten, dass Schokolade - in Massen genossen - den Blutdruck senken kann. Die Besitzer von Haustieren müssen bedenken, dass Theobromin in der Schokolade für Hunde, Katzen und Pferde gefährlich ist. Schokoladengeschmack ist F _____, wobei sich 16 von den 20 Ländern mit dem größten Schokoladeverbrauch in Europa befinden.

1. heutzutage wahrscheinlich der beliebteste Geschmack der Welt
2. den Menschen in Süd- und Zentralamerika
3. heute konsumiert werden
4. heutzutage den Menschen in der Welt
5. entwickelte zahlreiche Maschinen
6. um einen angenehmeren Geschmack
7. chemisch dem Koffein ähnlich ist.

A	B	C	E	F

III задание

Прочитайте текст. В каждом задании 1-7 выберите вариант ответа 1, 2, 3 или 4. В таблице после задания отметьте штриховкой овал на пересечении номера вопроса и соответствующего, выбранного вами варианта ответа.

Paul Klee

Paul Klee wurde als Ernst Paul Klee am 18. Dezember 1879 in Münchenbuchsee bei Bern als zweites Kind des deutschen Musiklehrers Hans Wilhelm Klee und der schweizerischen Sängerin Ida Klee, geb. Frick geboren. Der Vater stammte aus Thann in der Rhön und studierte am Stuttgarter Konservatorium Gesang, Klavier, Orgel und Violine. Dort lernte er seine spätere Frau Ida Frick kennen. Bis 1931 wirkte Hans Wilhelm Klee als Musiklehrer am Berner Staatsseminar in Hofwil bei Bern. Paul Klee konnte durch sein Elternhaus seine künstlerischen Fähigkeiten musisch entwickeln. Die Musik war für ihn eine ständige Quelle der Anregung und Inspiration, bis an sein Lebensende.

Im Jahr 1880 zog die Familie nach Bern. Von 1886 bis 1890 besuchte Klee die Primarschule und erhielt mit sieben Jahren Geigenunterricht bei Carl Jahn, dem Violinlehrer der Städtischen Musikschule. Das Geigenspiel beherrschte er bald so meisterhaft, dass er bereits als Elfjähriger als außerordentliches Mitglied bei der Bernischen Musikgesellschaft spielen durfte. Weitere Interessen lagen im Zeichnen und

Dichten. In seinen Schulbüchern und -heften finden sich zahllose Karikaturen. Mit dem Zeichenstift erfasste er schon früh die Silhouetten der umliegenden Städte wie Bern und Fribourg und der sie umgebenden Landschaft. Sein zeichnerisches Talent wurde jedoch nicht gefördert, da seine Eltern ihn zum Musiker ausbilden lassen wollten.

Klees Doppelbegabung machte es ihm nicht leicht, sich zwischen der Ausbildung in Musik oder Malerei zu entscheiden; seine Wahl fiel auf die Kunst — er opponierte damit gegen den Wunsch seiner Eltern —, daher studierte er zuerst Grafik in München an einer Privatschule bei Heinrich Knirr und bildete sich 1899 bei Walter Ziegler in der Technik des Radierens aus. Am 11. Oktober 1900 gelang es Klee, in die Malklasse von Franz von Stuck an der Kunstakademie in München aufgenommen zu werden, an der gleichzeitig Wassily Kandinsky studierte. Die beiden begegneten sich jedoch nicht, da Klee nur sporadisch am Unterricht teilnahm und im März 1901 die Akademie wieder verließ, da er dem Unterricht wenig abgewinnen konnte. Wie sich später herausstellen sollte, hatten Klee und Kandinsky in München in derselben Straße gewohnt — in der Ainmillerstraße, nur einige Häuser voneinander entfernt.

Im September 1906 zog Klee endgültig nach München und heiratete die Pianistin Lily Stumpf, die er 1899 kennen gelernt hatte. Ein Jahr später wurde der

Sohn Felix geboren. Klee übernahm zum großen Teil die Kindererziehung und den Haushalt in ihrer Wohnung in Schwabing, Lily erteilte Klavierstunden, trat aber nicht mehr als Pianistin auf.

Im Herbst 1911 machte er die Bekanntschaft von August Macke und Wassily Kandinsky. Im Winter desselben Jahres schloss er sich dem „Blauen Reiter“ an, einer künstlerischen Gemeinschaft der Expressionisten. Der Name der Gemeinschaft leitet sich von einem gleichnamigen Holzschnitt Kandinskys aus dem Jahr 1911 her, der 1912 als Buchtitelillustration zu dem Almanach diente.

Die Herausgabe des Almanachs wurde jedoch zugunsten einer Ausstellung aufgeschoben. Die erste der beiden Ausstellungen des „Blauen Reiters“ fand vom 18. Dezember 1911 bis zum 1. Januar 1912 in der Modernen Galerie Heinrich Thannhauser in München statt. Klee war in dieser Ausstellung nicht vertreten, jedoch wurden in der zweiten Ausstellung, die vom 12. Februar bis zum 18. März 1912 in der Galerie Goltz stattfand, 17 grafische Arbeiten von ihm gezeigt. Diese zweite Ausstellung hieß

programmatisch „Schwarz-Weiß“, da sie ausschließlich Druckgrafik berücksichtigte. Kandinsky und Marc gaben den bereits 1911 geplanten Almanach „Der Blaue Reiter“ im Mai 1912 im Piper Verlag heraus, in dem mehrere Werke Klees reproduziert worden waren.

Als Sohn eines deutschen Vaters wurde Klee im Ersten Weltkrieg am 11. März 1916 als Rekrut einberufen. Er war erst „Kunstmaler“ und besserte die Tarnbemalung der Flugzeuge aus. Dann war er als Schreiber des Kassenwerts tätig, daher blieb ihm ein Fronteinsatz erspart, und er konnte die Malerei im Krieg fortführen. In Herwarth Waldens Galerie „Der Sturm“ gab es im März 1916 eine erste Ausstellung seiner abstrakten Aquarelle, eine zweite folgte im Februar 1917. Der Verkaufserfolg war gut, und Walden forderte neue Werke an, da der Kunstmarkt positiv reagierte.

1. Die Eltern von Paul Klee waren ...

- 1) Maler.
- 2) Sänger.
- 3) Dichter.
- 4) Musiker.

2. Als Kind ...

- 1) konnte Paul schon sehr gut Geige spielen.
- 2) zeigte Paul keine musikalische Begabung.
- 3) konzentrierte sich Paul auf Musikunterricht.
- 4) interessierte sich Paul überwiegend für Poesie.

3

Die Eltern von Paul ...

- 1) unterstützten seinen Wunsch Kunst zu studieren.
- 2) wollten, dass ihr Sohn eine musikalische Ausbildung bekommt.
- 3) förderten die dichterischen Talente von ihrem Sohn.
- 4) förderten alle Talente und Neigungen von Paul.

4

Paul Klee und Wassily Kandinsky ...

- 1) lernten sich an der Kunstakademie in München kennen.
- 2) studierten beide Grafik in München an einer Privatschule.
- 3) wohnten in der gleichen Straße in München.
- 4) begegneten sich nur sporadisch im Unterricht.

5

Im Winter 1911 ...

- 1) wurde Klees Sohn Felix geboren.
- 2) lernte Klee seine zukünftige Frau kennen.
- 3) machte Klee Bekanntschaft mit Marc und Kandinsky.
- 4) wurde Klee Mitglied der Künstlergemeinschaft „Der Blauen Reiter“.

6

Wann wurden Klees Werke dem Publikum bekannt?

- 1) Klees Werke waren von Anfang an bei den Ausstellungen des „Blauen Reiters“ vertreten.
- 2) Klees graphische Werke wurden erst bei der zweiten Ausstellung der Gruppe präsentiert.
- 3) Erst mit dem Erscheinen des Almanachs wurden Klees Werke dem Publikum bekannt.
- 4) Erst während des Ersten Weltkrieges wurden die abstrakten Graphiken von Klee bekannt.

7

Im Ersten Weltkrieg ...

- 1) war Paul Klee Rekrut an der Front.
- 2) konnte Paul Klee sich mit der Malerei beschäftigen.
- 3) baute Paul Klee Flugzeuge für den Fronteinsatz.
- 4) verkaufte Paul Klee Schreibwaren und Kunstgegenstände.

Номер вопроса	Номер ответа			
	Использование корректора не допускается.		ПРИМЕР ШТРИХОВКИ:	
	1	2	3	4
1.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Раздел 2. Грамматика и лексика.

Рекомендованное время выполнения заданий раздела 50 мин

IV задание

Прочитайте приведённые ниже тексты. Преобразуйте, если необходимо, слова, напечатанные заглавными буквами справа, так чтобы они грамматически соответствовали содержанию текстов. Заполните пропуски полученными словами.

- | | |
|---|-------------|
| 1. China ist ein faszinierendes Land: es erwartet Sie eine der groß
_____ der Weltgeschichte. Nehmen wir die
Chinesische Mauer, ein Kulturerbe, das weltweit absolut
einmalig ist. | KULTUR |
| 2. Dieses Land _____ zwischen Geschichte
und Gegenwart während es mit Riesenschritten | LEBEN |
| 3. in _____ Zukunft als künftige
Wirtschaftssupermacht galoppiert. | SEIN |
| 4. Damit man seinen Aufenthalt genießen kann, gibt es ein paar
Dinge, auf die man _____ sein sollte. | VORBEREITEN |
| 5. Eine beliebte Ballsportart ist Volleyball. Da du dich hier
_____ bewegst als beim Fußball, verbraucht dein
Körper beim Volleyball auch entsprechend weniger Energie. | WENIG |
| 6. Nur 88 bis 106 Kalorien _____ du hier
in einem 30-minütigen Spiel verbrennen. Anders sieht es jedoch
aus, wenn du Beachvolleyball spielst. | KÖNNEN |
| 7. Da der Sand nachgibt und statt sechs nur zwei Spieler in einer
Mannschaft sind, wird von _____ Körper
eine viel größere Leistung abverlangt. | DEIN |

V задание

Прочитайте приведённый ниже текст. Образуйте от слов, напечатанных заглавными буквами справа, однокоренные слова, так чтобы они грамматически и лексически соответствовали содержанию текста. Заполните пропуски полученными словами

1. Ihre geringe Körpergröße (1,47 m) zu ihrer voluminösen STIMMEN
_____ war nur eine der vielen
Widersprüchlichkeiten ihres Lebens.
2. _____ auf der Straße geboren, von der Mutter BUCHSTABE
nach einigen Wochen verlassen, als Dreijährige erblindet
3. als Sechsjährige wieder sehend geworden, begann sie mit SINGEN
zehn Jahren als _____
4. Der Vater, der Edith ursprünglich zur Akrobatin ausbilden BEGABT
wollte, erkannte frühzeitig ihre _____
5. Louis Leplée holte sie in sein Kabarett und kündigte sie bei ERFOLG
ihrem ersten Auftreten mit den Worten an: „Von der Straße
ins Kabarett, der Spatz von Paris.“ Edith Piaf bestand ihr
Debüt _____
6. Es folgten 30 Jahre einer großen Karriere und eines FASZINATION
leidenschaftlichen Lebens. Sie wurde zum Phänomen, das die
ganze Welt _____ Das Geheimnis
ihres sensationellen Erfolges war die Summe von
Persönlichkeit und Stimme. Entscheidend war weniger, was
sie sang, sondern wie sie es sang.

VI задание


Прочитайте текст, заполните пропуски, обозначенные буквами **A-G**

Эти пропуски соответствуют вариантам ответов 1-4.

В таблице после задания отметьте итриховкой овал на пересечении номера пропуска и соответствующего, выбранного вами варианта ответа.

Viele Menschen zweifeln, ob ein künstlicher Weihnachtsbaum die schöne Weihnachtsstimmung so vermitteln kann wie eine echte Tanne. Aus eigener Erfahrung **A** _____ ich sagen, dass ein künstlicher Weihnachtsbaum in keiner Weise die Weihnachtstradition und die Gemütlichkeit beeinträchtigt, wenn man nicht am Preis spart. **B** _____ auch ich habe Erfahrungen mit günstigen künstlichen Christbäumen machen müssen, die das Weihnachtsfest eingetrübt haben. Hier heißt es doch "**C** _____ hat ihren Preis". Natürliche Weihnachtsbäume trocknen mit der Zeit aus. Dabei spielt es keine **D** _____ ob der Baum im Wasser steht oder nicht. Die Nadeln am Tannenbaum fallen nach einem Monat aus. Sie verteilen sich auf dem **E** _____ und müssen gegen Ende der Weihnachtszeit fast jeden Tag weggeputzt werden. Dieses Problem gibt es bei einem künstlichen Tannenbaum nicht. Künstlich ist auch ökologischer als natürlich. Im ersten Moment **F** _____ sich dieser Satz vollkommen, doch wenn man sich informiert, merkt man, dass die Weihnachtsbäume auf Monokulturen angelegt werden und meistens aus **G** _____ skandinavischen Ländern kommen. Diese Monokulturen werden mit viel Pestiziden und Insektiziden behandelt und der Transport verschlingt Unsummen an Treibstoff.

- A** 1) kenne 2) kann 3) komme 4) mag
- B** 1) deshalb 2) ob 3) denn 4) als
- C** 1) Qualität 2) Vorbereitung 3) Baum 4) Fest
- D** 1) Spiel 2) Karten 3) Unterschied 4) Rolle
- E** 1) Fußboden 2) Erde 3) Decke 4) Schnee
- F** 1) wiedergibt 2) widerspricht 3) wiederholt 4) erwidert
- G** 1) fernen 2) alten 3) fetten 4) breiten

Номер пропуска	Номер ответа			
	Использование корректора не допускается.			ПРИМЕР ШТРИХОВКИ: 
	1	2	3	4
A	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
B	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
C	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
D	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
E	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
F	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
G	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ответы:

I задание

A	B	C	D	E	F	G
2	7	4	5	8	6	3

II задание

A	B	C	D	E	F
2	6	5	3	7	1

III задание

	1	2	3	4
1.				ВЕРНО
2.	ВЕРНО			
3.		ВЕРНО		
4.			ВЕРНО	
5.				ВЕРНО
6.		ВЕРНО		
7.		ВЕРНО		

IV задание

1.	Kulturen
2.	Lebt
3.	Seine
4.	Vorbereitet
5.	Weniger
6.	kannst
7.	Deinem

V задание

1.	Stimme
2.	Buchstäblich
3.	Sängerin
4.	Begabung
5.	erfolgreich
6.	faszinierte

VI задание

	1	2	3	4
A		ВЕРНО		
B			ВЕРНО	
C	ВЕРНО			
D				ВЕРНО
E	ВЕРНО			
F		ВЕРНО		
G	ВЕРНО			